

Einführung in die Programmierung BOSS 900/910/920/925/940

RIC-Adressen

	RIC	Typ	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	E	LGM	R	Piep	Prio	Z	O	I	Fixmeldung	A
1	501	Alpha	✓		✓	✓							✗	✗	1	✗	✓		A		✗
B		Alpha	✓		✓	✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
C		Alpha	✓		✓	✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
D		Alpha	✓		✓	✓							✗	✓	1	✗	✓				✗
2	502	Numerisch		✓	✓								✗	✗	1	✗	✓				✗
B		Ton		✓	✓								✗	✗	1	✗	✓				✗
C		Ton		✓	✓								✗	✗	1	✗	✓				✗
D		Alpha		✓	✓								✗	✗	1	✗	✓		B		✗
3	503	Alpha				✓							📶	✗	1	✗	✓				✗
B		Alpha				✓							📶	✗	1	✗	✓				✗
C		Alpha				✓							📶	✗	1	✗	✓				✗
D		Alpha				✓							📶	✗	1	✗	✓				✗
4	504	Alpha										✓	✓	✗	1	✗	✓				✗
B		Alpha										✓	✓	✗	1	✗	✓				✗
C		Alpha										✓	✓	✗	1	✗	✓				✗
D		Alpha										✓	✓	✗	1	✗	✓				✗
5 A																					
6 A																					
7 A																					
8 A																					

FunkmelderService

RIC Nummer mit Subadresse:

Die RICs werden durchnummeriert dargestellt, wobei der RIC Nummer die Subadresse beigefügt wird. Die RIC-Nummer mit der Subadresse erscheint im Meldungskopf des Swissphone DE9xx.

RIC:

POCSAG-Hauptadresse

Type Alpha, Numerisch, Ton:

Adresstyp gemäss POCSAG Standard,

Netz ID:

Der RIC wird für die Heimnetzwerkerkennung eingesetzt. Nur wenn auf diesem RIC regelmässig eine Meldung gesendet wird, erkennt der Swissphone DE9xx sein Empfangsgebiet. Wenn kein regelmässiger Empfang erfolgt alarmiert der Pager „kein Empfang“ und zeigt das Antennensymbol an.

EA Text, EA Ton, EA Delimiter:

Der RIC wird entweder als Express Alarm Text (Alphanumerisch), Express Alarm Ton (Nur Ton) oder als Express Alarm Delimiter (Beginn der EA Aussendung) konfiguriert.

EA Text IDEA, EA Ton IDEA:

Der RIC wird entweder als IDEA verschlüsselter Express Alarm Text (Alphanumerisch) oder als IDEA verschlüsselter Express Alarm Ton (nur Ton) konfiguriert.

OAP:

Der RIC wird als On-Air-Programmierung Adresse konfiguriert.

OAP IDEA:

Der RIC wird als IDEA verschlüsselte On-Air-Programming Adresse konfiguriert.

IDEA:

Der RIC wird als IDEA verschlüsselte Adresse konfiguriert.

P1 - P9:

Hier werden die Adressen den 9 Adressprofilen zugeordnet

E:

Erweiterungsprofil. Diese Adressen werden einem bestehenden Adressprofil zusätzlich dazugeschaltet. Die Adressen sollten nicht bereits in einem Profil verwendet werden, um eine eindeutig definierte Alarmierung zu gewährleisten.

LGM :Ladegerätemaske: Hier kann das Verhalten der Alarmierung, wenn der Pager im Ladegerät ist, konfiguriert werden. Beispielsweise kann eine Adresse trotzdem laut alarmieren auch wenn der Pager auf stumm geschaltet ist.



Adresse wird im Ladegerät gleich alarmiert wie ausserhalb des Ladegerätes.



Adresse wird im Ladegerät weder ausgewertet noch alarmiert.



Adresse wird im Ladegerät immer Laut alarmiert, unabhängig von der Alarmierungsart des Empfängers.

Piep:

Für die akustische Alarmierung stehen 16 Tonmuster zur Verfügung.

Prio:

Die Alarmierung dauert doppelt so lange. Auch bei stummer Alarmierung erfolgt nach dem Vibratorvorlauf (10s) eine laute Alarmierung.

R:

Automatischer Bluetooth-Rückruf: DE940 meldet einem über Blue-Tooth verbundenen Mobiltelefon automatisch, dass der Alarmruf empfangen wurde.

Z:

Der Zeitstempel (Empfangsdatum und Uhrzeit) wird im Pager entweder angezeigt oder nicht.

O:

FIFO-Meldungsordner. Es können maximal 2 Meldungsordner konfiguriert werden, in welchen die Meldungen einzelner frei wählbarer RICs bzw. Subadressen abgelegt werden.

I:

IDEA Schlüssel: Wählen Sie hier den IDEA Schlüssel, mit dem die Nachrichten verschlüsselt werden (siehe Kapitel "Register IDEA:Programmieren von Schlüsseln").

Fixmeldung:

Wählen Sie hier eine Fixmeldung aus, welche Sie im Register Fixmeldungen definiert haben (siehe Kapitel Register Fixtext: Fixmeldungen definieren).

A Konfiguration der Adressen, bei welchen die Meldungen auf die Datenschnittstelle ausgegeben werden. Zu diesem Zweck benötigen Sie ein PG9XX mit serieller Schnittstelle. Diese Funktion wird erst ab der Pager Firmware Version 2.10 unterstützt. Bitte aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn die Firmware Ihres DE920/DE925 die Version 2.10 oder neuer ist. **Wird die Funktion bei älteren Firmware-Versionen aktiviert, kann dies zum Absturz des Pagers führen!**

Optionen MenüEinstellungen

📁	MELDUNGEN	✓
	Lesen	✓
	Löschen	✓
	Alle löschen	✓
	Schützen	✓
📁	ALARMIERUNG	✓
	Laut	✓
	Diskret	✓
	Stumm	✓
	Aus	✓
📁	WECKER	✓
	Ein / Aus	✓
	Zeit	✓
	Wiederholung	✓
	Status	✓
📁	ALARM OPTIONEN	✓
	Profil	✓
	Alarmmuster	✓
	Ruferinnerung	✓
	EA-Monitor	✓
	DynGo-System	✓
	Feldstärke	✓
📁	KOMMUNIKATION	✓
	Rückruf	✓
	Paarung	✓
	Codierung	✓
📁	EINSTELLUNGEN	✓
	Zeit	✓
	Datum	✓
	Sprache	✓
	Licht	✓
	Batterie	✓
	LCD-Kontrast	✓
	ECO-Mode	✓
	AUSSCHALTEN	✓

Die Menüstruktur des Swissphone DE 9xx wird hier dargestellt. Es ist möglich jedes einzelne Hauptmenü oder Untermenü zu aktivieren oder zu deaktivieren. Damit kann die Bedienung des Swissphone DE9xx kundenspezifisch konfiguriert werden.

Wichtige Hinweise:

EA-Monitor:

Freischaltung nur bei Express-Alarmsystemen

DynGo-System:

Wird in Deutschland nicht unterstützt (deaktivieren)

ECO-Mode:

Akkuladung hält ca. 2 – 3 Monate (je nach Akkutyp).

Der Eco-Mode sollte daher nur bei extremer Nutzung aktiviert werden. (ab 15 Alarmierungen täglich)

Kommunikation:

Nur bei BOSS 940 aktiv

EINSTELLUNGEN

Zusätzliche Funktionen			
DynGo			
Idea			
Meldungen			
Ordnerkürzel		<u>A</u>	<u>B</u>
Zeitstempel		<u>unten</u>	
Wortumbruch			
Erinnerungspieps		<u>diskret</u>	
Meldungsabschluss		<u>aus</u>	
Schnelles Lesen			
Netz-ID = EA-Delimiter			
Max. tolerierte fehlerhafte Zeichen		<u>alle</u>	
Voreinstellungen			
Sprache		<u>Erste</u>	
Akustischer Feldstärkealarm			
Alarmierung		<u>laut</u>	
Akku		<u>NiCd</u>	
ECO-Mode			
EA-Monitor		<u>aus</u>	
Weckwiederholung		<u>0</u> mal	<u>0</u> Min.
Licht			
Diverses			
Empfangsfrequenz		<u>0.0000</u>	
Baudrate		<u>512</u>	
Invertierte Daten			
Einfachbedienung			
Tastenklick			
Timeouts			
Anzeige		<u>10</u> Sek.	
Rufunterdrückung		<u>5.0</u> Min.	
Feldstärke		<u>5</u> Min.	
Ruferinnerung		<u>0</u> mal	<u>0.0</u> Min.
Batteriealarm Erinnerung		<u>12</u> Std.	

mann
erService

IDEA

Aktiviert bzw. deaktiviert die IDEA Verschlüsselungsfunktion. Sehen Sie dazu auch das Kapitel "[Register IDEA: Programmieren von Schlüsseln](#)" in dieser Bedienungsanleitung. Kann nur bei

IDEA fähigen Pagern aktiviert werden.

MELDUNGSORDNER

Hier können die beiden Meldungsordner mit je einem Buchstaben oder einer Zahl abgekürzt werden. Dieses Zeichen erscheint dann im Display des DE920, DE925 und DE940 und kennzeichnet den entsprechenden Meldungsordner.

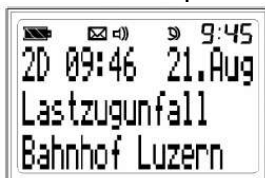
ZEITSTEMPEL



Es wird **kein** Zeitstempel angezeigt

Der Zeitstempel wird zu **Beginn** der Meldung angezeigt:

oben



unten

Der Zeitstempel wird am **Ende** der Meldung angezeigt.

WORTUMBRUCH



Sobald ein Wort mehr Buchstaben benötigt als auf der Zeile verfügbar sind, wird das Wort auf der nächsten Zeile dargestellt. Falls das Wort ein Bindestrich als Trennzeichen enthält, erfolgt der Umbruch nach dem Trennzeichen. Überflüssige Leerzeichen von formatierten Meldungen werden entfernt.



ERINNERUNGSPIEPS

diskret

Die Alarmierung der Rufwiederholung kann entweder auf mini (diskret) oder voll (laut) eingestellt werden. Bei diskreter Rufwiederholung ertönt ein Minipiep.

laut

Bei lauter Rufwiederholung ist die Alarmierung identisch wie bei der Erstalarmierung.

MELDUNGSABSCHLUSS

aus

Hier kann ein Zeichen konfiguriert werden, welches den Meldungsabschluss kennzeichnet. Normalerweise wird hier EOT (End of text) konfiguriert. Sobald dieses Zeichen in der Meldung detektiert wird, gilt die Meldung als korrekt abgeschlossen. Anschliessend übertragende Zeichen innerhalb des Codewortes werden ignoriert.

03 ETX

04 EOT

SCHNELLES LESEN



Ist diese Funktion aktiviert, werden neue Meldungen im DE9xx bereits schon bei der Anzeige der ersten Meldungsseite als gelesen markiert.



NETZ-ID = EA-DELIMITER



In Netzen mit Heimnetzwerkerkennung kann der Netz-ID RIC gleichzeitig als EA-Delimiter (Express Alarmierung-Delimiter) benutzt werden. Eine zusätzliche



Konfiguration eines EA-Delimiter RIC entfällt damit.

MAX. TOLERIERTE FEHLERHAFTE ZEICHEN

-
- [4](#)
 - [8](#)
 - [12](#)
 - [255](#)
- Der Empfänger ist in der Lage eine beschränkte Anzahl von fehlerhaft übertragenen Zeichen zu korrigieren. Diese werden beim DE9xx als unterstrichene Zeichen dargestellt, da diese möglicherweise nicht korrekt sind. In Gebieten mit mangelhafter Abdeckung können viele unterstrichene Zeichen als störend empfunden werden. Durch die Konfiguration der maximalen Anzahl der korrigierten Zeichen, welche auf dem Display angezeigt werden sollen, wird dies verhindert. Der Wert 255 lässt beliebig viele unterstrichene Zeichen zu.

1-BIT ADRESSFEHLER ZULASSEN



Ist "1-Bit Adressfehler zulassen" aktiviert, werden kleine Fehler in der Meldungsadresse korrigiert. Dies erhöht die Empfangswahrscheinlichkeit.



SPRACHE

[Erste](#)

Hier wählen Sie, falls der Swissphone DE9xx zwei Sprachen unterstützt, die Sprache der Menutexte im Pager.

[Zweite](#)

ALARMIERUNG

[laut](#)

[diskret](#)

Hier kann die Art der Alarmierung konfiguriert werden.

[stumm](#)

[aus](#)

AKUSTISCHER FELDSTÄRKEALARM



Hier kann der akustische Feldstärkealarm ein und ausgeschaltet werden. Die Reaktionszeit wird unter Zeitkonstanten Feldstärkealarm konfiguriert.



AKKU

[NiCd](#)

Ob eine Batterie oder Akku eingelegt ist erkennt der Swissphone DE9xx automatisch. Hier kann zwischen NiMH- oder NiCd Akku ausgewählt werden.

[NiMH](#)

Damit wird eine optimale Akkuzustandsanzeige und der rechtzeitige Akkualarm gewährleistet.

ECO-MODE



Hier kann der ECO-Mode eingeschaltet bzw. ausgeschaltet werden. Die Batterielebensdauer kann auf diese Weise erheblich verlängert werden.



Sehen Sie dazu auch die Bedienungsanleitung des DE9xx.

EA-MONITOR (nur Express-Alarm)

[aus](#)

[stumm](#)

Falls Ihr System Express-Alarmierung unterstützt, kann hier die Art des Monitorings der Express-Alarmierung gewählt werden.

[laut](#)

WECKWIEDERHOLUNG

0 - 15 mal

Unter Weckwiederholung kann konfiguriert werden, wie viel mal die Weckfunktion wiederholt wird und mit welchen Zeitabständen.

0 - 15 Min

LICHT



Hier kann die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige konfiguriert werden. Ist diese Funktion aktiviert, geht bei eingehenden Meldungen die Hintergrundbeleuchtung des Displays an.



ANZEIGE (nur BOSS 925)

[5x16 Chara](#)

[5x20 Chara](#)

[5x21 Chara](#)

Unter Anzeige kann die Anzahl Zeichen pro Linie definiert werden, die bei der Anzeige von Meldungen auf dem Display verwendet werden.

EMPFANGSFREQUENZ

[172.68](#)

Konfiguration der Empfangsfrequenz innerhalb eines Bandes von +/-500 kHz um die Abstimmfrequenz.

BAUDRATE

[512](#)

[1200](#)

[2400](#)

Hier wird die POCSAG Empfangsbaudrate eingestellt. Es kann zwischen den Baudraten 512, 1200 und 2400 bps gewählt werden. Die entsprechende Baudrate muss der Sendebaudrate entsprechen.

EINFACHBEDIENUNG



Im Einfachbedienungsmodus können nur ungelesene Meldungen angezeigt werden. Erst durch gleichzeitiges, längeres Drücken der Scroll- und Zurückaste, ist die normale Menübedienung zugänglich. Sehen Sie dazu auch die Bedienungsanleitung des DE9xx.



TASTENCLICKS



Ab Firmware V1.68 (DE920) bzw. V1.00 (DE925) sind die akustische Warn- und Bestätigungstöne wie z.B. der Tastenклик abhängig von der Alarmierungsart.



Wird die Option Tastenклик aktiviert, sind diese Bestätigungstöne unabhängig von der Alarmierungsart eingeschaltet (also auch bei 'Stumm' und 'Aus').

ANZEIGE

3 - 255 Sek.

Falls während des Display-Timeouts keine Reaktivierungen durch neu eintreffende Meldungen oder durch Tastendruck erfolgen, schaltet der Empfänger das Display (ausser Statussymbole) aus (Stand-by-Modus).

RUFUNTERDRÜCKUNG

0 - 7.5 Min.

In vielen Netzen werden Meldungen mehrmals nacheinander gesendet. Damit diese trotzdem nur einmal alarmiert und angezeigt werden, kann mit der Rufunterdrückungszeit eine Zeitdauer eingegeben werden, während dieser der Pager identische Rufe unterdrückt.

FELDSTÄRKE

0 - 15 Min.

Hier wird die Zeitdauer konfiguriert, wie lange das Empfangssignal fehlen darf, bis das Feldstärkealarmsymbol auf dem Pager erscheint und ein kurzer Feldstärkealarm ertönt (falls konfiguriert, siehe oben).

RUFERINNERUNG

0 - 15 mal

0 - 7.5 Min.

Solange eine Meldung nicht gelesen wurde (erkennbar am Ausrufezeichen) wird nach der hier einzustellenden Zeitdauer der Alarm erneut ausgelöst (laut oder diskret gemäss Konfiguration).

BATTERIEALARM ERINNERUNG

0 - 15 Std.

Hier wird die Zeitdauer konfiguriert nach welcher der Batteriealarm einmalig wiederholt wird.

STARTTEXT

Hier kann eine 3-zeilige Benutzerinformation definiert werden. Diese wird beim Einschalten

des DE9xx angezeigt, kann aber auch über die Zurücktaste oder über das Menü *Status* abgerufen werden (siehe auch Bedienungsanleitung DE9xx).



PROFILNAMEN

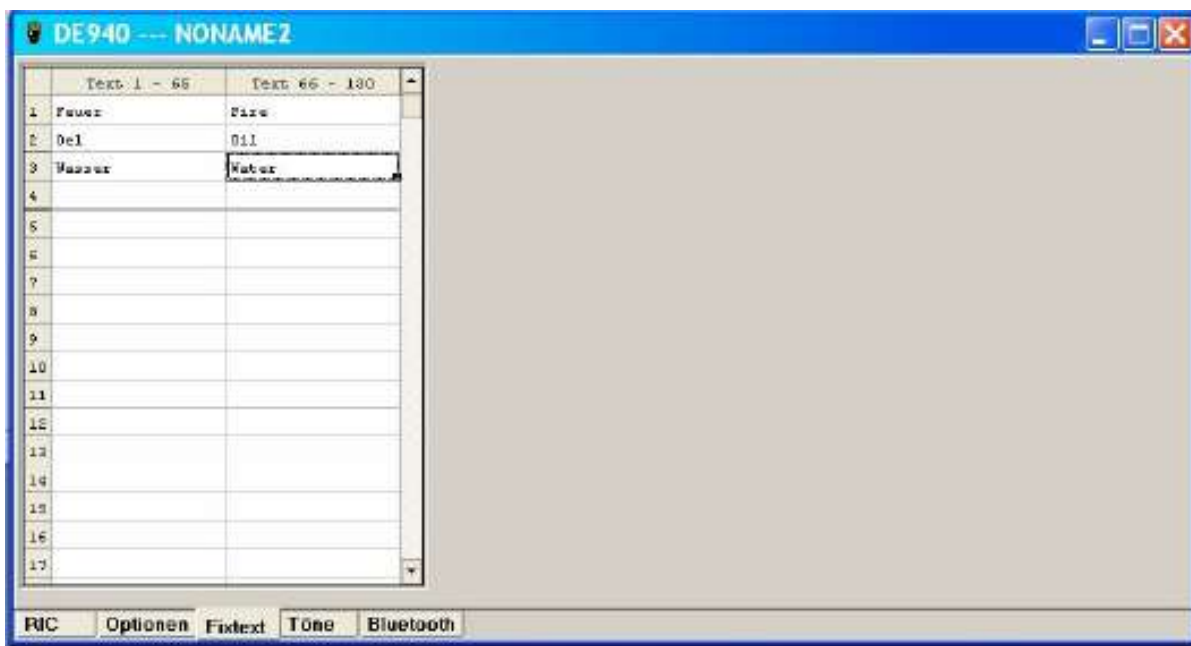
P1	Profil 1
P2	Profil 2
P3	Profil 3
P4	Profil 4
P4	Profil 5
P6	Profil 6
P7	Profil 7
P8	Profil 8
P9	Profil 9
E	Erw
LGM	LGM
Ordner A	Ordner A
Ordner B	Ordner B

In diesem Fenster können den einzelnen Profilen P1-P9 und E der Ladegerätmaske LGM und den zwei Meldungsordnern benutzerspezifische Bezeichnungen zugewiesen werden (Länge jeweils 7 bzw. 16 Zeichen).

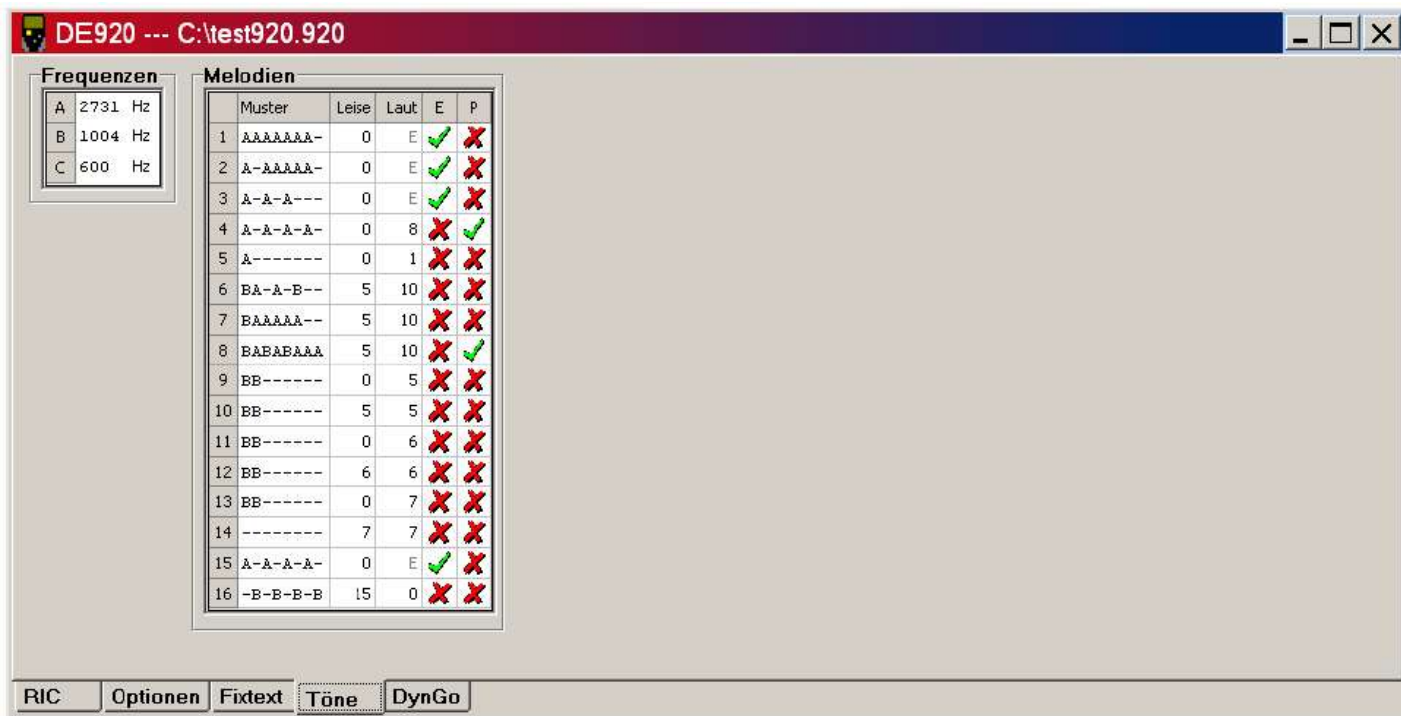
FIXTEXTE

Falls nur eine Sprache konfiguriert ist, können bis zu 128 Fixtexte mit je 32 Zeichen definiert werden. Diese stehen dann im RIC Editor zur Verfügung und können dort den Adressen zugeordnet werden. Falls zwei Sprachen definiert sind, können pro Sprache maximal 64 Fixtexte zu je 32 Zeichen programmiert werden.

Wird die Sprache gewechselt, so ändern die Fixtexte automatisch von den Texten in der linken Spalte zu den Texten in der rechten Spalte oder umgekehrt, wenn man zurückwechselt. Es wird empfohlen Fixtexte mit einem Leerzeichen abzuschliessen oder die letzte Zeile über die Restlänge mit Leerzeichen aufzufüllen.



Rufmuster



In diesem Register können einerseits drei Frequenzen A, B und C (300 - 8000 Hz) definiert werden, welche anschliessend zu Melodien komponiert werden:

Muster

A, B, C, -

Hier kann das Rufmuster definiert werden. Verwenden Sie eine Zeichenfolge bestehend aus den Zeichen A, B, C und - (stumme Sequenz). Die Dauer eines Patterns beträgt eine Sekunde.

Leise

0 - 15

Definiert die Anzahl Wiederholungen des Patterns in leiser Lautstärke.

Laut

0 - 14, E

Definiert die Anzahl Wiederholungen des Patterns in lauter Lautstärke.
E = endlose laute Alarmierung

E



Aktiviert oder deaktiviert die endlose laute Alarmierung



P



Definiert, ob eine Pause von einer Sekunde zwischen den einzelnen Pattern aktiviert werden soll.

